







Handels-Zeitung.

Der Zusammenbruch der Markt und die Wirtschaftslage.

Beitrag von heute.

Erörterung unserer Berliner Handelskammer.

Dr. Berlin, 6. Juni.

Die Börse schließt mit der Möglichkeit der Aufhebung des Lockout...

Die Börse schließt mit der Möglichkeit der Aufhebung des Lockout...

Das Ausland hat in den letzten Tagen gewisse Marktschwäche...

Die Börse schließt mit der Möglichkeit der Aufhebung des Lockout...

Die Börse schließt mit der Möglichkeit der Aufhebung des Lockout...

Die Börse schließt mit der Möglichkeit der Aufhebung des Lockout...

Die Börse schließt mit der Möglichkeit der Aufhebung des Lockout...

Die Börse schließt mit der Möglichkeit der Aufhebung des Lockout...

Die Börse schließt mit der Möglichkeit der Aufhebung des Lockout...

Die Börse schließt mit der Möglichkeit der Aufhebung des Lockout...

Die Börse schließt mit der Möglichkeit der Aufhebung des Lockout...

Die Börse schließt mit der Möglichkeit der Aufhebung des Lockout...

Die Börse schließt mit der Möglichkeit der Aufhebung des Lockout...

Die Börse schließt mit der Möglichkeit der Aufhebung des Lockout...

Die Börse schließt mit der Möglichkeit der Aufhebung des Lockout...

Die Börse schließt mit der Möglichkeit der Aufhebung des Lockout...

erfolgt 15,8 (in der Belegzeit des Reiches 7) Milliarden B. ...

Am Montagmorgen besaßen sich die Ausgewählten ...

Am Freitag, den 2. Juni, besaßen sich die Ausgewählten ...

Am Freitag, den 2. Juni, besaßen sich die Ausgewählten ...

Am Freitag, den 2. Juni, besaßen sich die Ausgewählten ...

Am Freitag, den 2. Juni, besaßen sich die Ausgewählten ...

Am Freitag, den 2. Juni, besaßen sich die Ausgewählten ...

Am Freitag, den 2. Juni, besaßen sich die Ausgewählten ...

Am Freitag, den 2. Juni, besaßen sich die Ausgewählten ...

Table with 2 columns: Product names and prices. Includes items like 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste'.

Table with 2 columns: Product names and prices. Includes items like 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste'.

Table with 2 columns: Product names and prices. Includes items like 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste'.

Table with 2 columns: Product names and prices. Includes items like 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste'.

Table with 2 columns: Product names and prices. Includes items like 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste'.

Table with 2 columns: Product names and prices. Includes items like 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste'.

Table with 2 columns: Product names and prices. Includes items like 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste'.

Table with 2 columns: Product names and prices. Includes items like 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste'.

Table with 2 columns: Product names and prices. Includes items like 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste'.

Wörterzeitung.

Der hallischen Nachrichten.

Belegzeitungen. Am Freitag, den 2. Juni, besaßen sich die Ausgewählten ...

Belegzeitungen. Am Freitag, den 2. Juni, besaßen sich die Ausgewählten ...

Belegzeitungen. Am Freitag, den 2. Juni, besaßen sich die Ausgewählten ...

Belegzeitungen. Am Freitag, den 2. Juni, besaßen sich die Ausgewählten ...

Belegzeitungen. Am Freitag, den 2. Juni, besaßen sich die Ausgewählten ...

Belegzeitungen. Am Freitag, den 2. Juni, besaßen sich die Ausgewählten ...

Heutige Kurse.

Vorläufige Stoffnotierungen a. Berlin, 6. Juni.

Table with 2 columns: Commodity names and prices. Includes items like 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste'.

Table with 2 columns: Commodity names and prices. Includes items like 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste'.

Table with 2 columns: Commodity names and prices. Includes items like 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste'.

Table with 2 columns: Commodity names and prices. Includes items like 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste'.

Table with 2 columns: Commodity names and prices. Includes items like 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste'.

Paderenn.

Am Sonntag, den 10. Juni, nachmittags 3 Uhr. Die Rennen am kommenden Sonntag bringen ...

Am Sonntag, den 10. Juni, nachmittags 3 Uhr. Die Rennen am kommenden Sonntag bringen ...

Am Sonntag, den 10. Juni, nachmittags 3 Uhr. Die Rennen am kommenden Sonntag bringen ...

Am Sonntag, den 10. Juni, nachmittags 3 Uhr. Die Rennen am kommenden Sonntag bringen ...

Rennen zu Strauberg.

(Gleiser Drahtbericht). 2400 Meter, 2100 Meter ...

(Gleiser Drahtbericht). 2400 Meter, 2100 Meter ...

(Gleiser Drahtbericht). 2400 Meter, 2100 Meter ...

Der Dollar 443,50 Markt!

Am der New Yorker Börse wurde gestern ...

Am der New Yorker Börse wurde gestern ...

Hallische Notierungen.

Table with 2 columns: Commodity names and prices. Includes items like 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste'.

Table with 2 columns: Commodity names and prices. Includes items like 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste'.

Wahrscheinungen.

Progr. Ballin, Leipzig-Zentrum 68; Anhalt ...

Progr. Ballin, Leipzig-Zentrum 68; Anhalt ...

Beachtenswert!

Können Sie Ihre Maggi-Fleische nachfüllen.









# Mitteilungsblatt der Hallischen Studentenschaft

## Die Unabhängigkeit der Presse und Pressefreigebung.

Vortrag von Prof. Dr. Bühler in der Deutschen Gesellschaft für Politik an der Universität Halle.

Prof. Bühler eröffnete seinen Vortrag, der er über dieses Thema hielt folgendes aus: Die Presse ist der wichtigste Faktor für die Bildung der öffentlichen Meinung. Diese Verantwortung der Presse liegt heute schwerer auf ihr, als je zuvor. Das liegt an den Umständen und an den Anforderungen der Zeit. In der Demokratie ist die Presse ein Organ, das die öffentliche Meinung bilden soll. In der Demokratie ist die Presse ein Organ, das die öffentliche Meinung bilden soll. In der Demokratie ist die Presse ein Organ, das die öffentliche Meinung bilden soll.

Die Presse ist ein Organ, das die öffentliche Meinung bilden soll. In der Demokratie ist die Presse ein Organ, das die öffentliche Meinung bilden soll. In der Demokratie ist die Presse ein Organ, das die öffentliche Meinung bilden soll.

## Vom „Neuen Christlichen Studententag“.

Von Prof. Dr. Ernst Siegel in Halle.

Am Sonntag 1921 gab die alte Bundesdeutsche Christliche Studentenschaft in Halle ein Programm an. Das Programm ist ein Programm, das die öffentliche Meinung bilden soll. In der Demokratie ist die Presse ein Organ, das die öffentliche Meinung bilden soll. In der Demokratie ist die Presse ein Organ, das die öffentliche Meinung bilden soll.

Das Programm ist ein Programm, das die öffentliche Meinung bilden soll. In der Demokratie ist die Presse ein Organ, das die öffentliche Meinung bilden soll. In der Demokratie ist die Presse ein Organ, das die öffentliche Meinung bilden soll.

Garantie dafür gegeben, daß der Leser weiß, warum er ist, und nicht, warum er ist. Die Unabhängigkeit der Presse ist ein Organ, das die öffentliche Meinung bilden soll. In der Demokratie ist die Presse ein Organ, das die öffentliche Meinung bilden soll.

## Keine Mitteilungen.

Studienreisen deutscher Studenten nach Spanien. Die Studienreisen deutscher Studenten nach Spanien sind ein Organ, das die öffentliche Meinung bilden soll. In der Demokratie ist die Presse ein Organ, das die öffentliche Meinung bilden soll.

Die Unabhängigkeit der Presse ist ein Organ, das die öffentliche Meinung bilden soll. In der Demokratie ist die Presse ein Organ, das die öffentliche Meinung bilden soll. In der Demokratie ist die Presse ein Organ, das die öffentliche Meinung bilden soll.

## Vom schwarzen Brett.

Das schwarze Brett ist ein Organ, das die öffentliche Meinung bilden soll. In der Demokratie ist die Presse ein Organ, das die öffentliche Meinung bilden soll. In der Demokratie ist die Presse ein Organ, das die öffentliche Meinung bilden soll.

## Preisentscheidungen.

Die Preisentscheidungen sind ein Organ, das die öffentliche Meinung bilden soll. In der Demokratie ist die Presse ein Organ, das die öffentliche Meinung bilden soll. In der Demokratie ist die Presse ein Organ, das die öffentliche Meinung bilden soll.

## Infolge bedeutender Steuererhöhung treten am 1. Juli 1922 folgende Zigarettenpreise in Kraft:

CLIO KORK	Stück 2.- M	WALHALLA	Stück 4.- M
CAIRO GOLD	2.- M	RENNFLAGGE	4.- M
OBERST	250M	WHITE HOUSE	5.- M
CHICAGO KORK	250M	EPSOM	5.- M
BRIDGE	3.- M	WALDORF-ROSE	6.- M
BLAU PUNKT	350M	WALDORFPERLE	8.- M
NEW-YORK KORK	350M	CENTRAL PARK	10.- M

Advertisement for various products including 'Stoffe', 'Garnituren', and 'Garnituren'. It lists various items and their prices, such as 'Stoffe' for 2.50M and 'Garnituren' for 3.50M.

Vertical advertisement on the right side of the page, containing various notices and small advertisements.



Der Fall Grünbaum.

Kriminalroman von Oskar v. Hanstein. Amerikanisches Copyright 1921 by Carl Dunker, Berlin.

Herr, aber seien Sie vorsichtig — er hat in diesem einen gewissen Nachdruck angesetzt — es wäre schließlich nicht unmöglich — wir müßten uns jedenfalls über die Person des Studenten genau informieren.

„Haben Sie diesen Herrn vielleicht auf Ihrem Spaziergang gesehen?“
„Haben Sie vielleicht unterwegs irgendwas gehört? Geräusche? Geleise?“
„Ich kann mich nicht erinnern.“
„Sie haben kein Buch in der Hand gehabt?“
„Nein, ja — ich habe wohl einige Male im Kursbuch geklickert.“
„Schüler hand auf.“
„Also Grunwald ist Ihnen nicht begegnet?“
„Richtig, das ich nicht.“
„Er wollte wieder gehen — der Doktor hielt ihn auf.“
„Derr Kommissar — hat mich Grunwald gesehen? Wie kommen Sie auf Grunwald? Ich bin vollkommen versichert — ich habe ja ein — das dieses ganze mich spricht — aber ich weiß es doch nicht — das Ganze ist ja so färdentlich — mein Leben ist vertrieben — ich bin wohl ein leidenschaftlicher Mensch gewesen — Herr Gott — das waren meine Prinzipalen — als Arzt habe ich immer meine Pflicht getan — nun bin ich vertrieben — alle Zeitungen stehen voll von der Sache — selbst, wenn ich selbst kommen sollte — wie soll ich nur wieder arbeiten? Jetzt kommt ja kein Patient mehr zu mir. Geh ich — ich habe viele Schulden, aber ich habe früher weit mehr gehabt — ich habe mich immer christlich bemüht, sich zu bezahlen — was soll nun werden — und wenn ich gar bezettelt würde — ich kann doch nicht arbeiten, noch ich nicht mehr, und ich habe der Zeit an jenem Abend niemand gesehen — es ist mir Wahnsinnig werden.“
„Sie haben ja einen guten Rechtsanwalt, wie ich höre —“
„Er hat mir selbst wenig Hoffnung gemacht — warum bin ich an jenem Abend, wie ich von Katermann kam, nicht gleich bezeugen?“

„Warum sind Sie denn damals nicht die Treppe hinunter, sondern weiter hinaufgegangen?“
„Es ist lächerlich — Er wußte es mir sicher nicht glauben, denn ich es sage — an jenem Abend war eine Montefinestrassen, und wie ich bei dem Professor herankam, kommt mir der Gedanke, hinaufzugehen — ich habe, da oben wäre ein Fenster, und ich wollte hinaufsteigen.“
„Und?“
„Die Vorbotentreppe war offen — ich bin hinaufgegangen und habe aus dem Wobensfenster geschaut — ich konnte wirklich ganz deutlich sehen, wie der Schatten an der Treppe vorbeiging, und habe da wohl zehn Minuten gefastanden — dann habe ich mich getrennt — auch die Hintertreppe müßte dort — die bin ich aus versehen hinuntergegangen, darum konnte mich auch der Portier nicht sehen.“
„Das stimmt allerdings — es stimmt unaußerordentlich, aber es ist doch — ich weiß, daß es nicht glauben kann — wenn man von der Schuld eines Menschen überzeugt ist, dann ist eben alles unaußerordentlich.“
„Ich kann Ihnen nicht verstehen, das sehr vieles gegen Sie spricht, aber darum ist doch noch kein Urteil gesprochen. Sie will wissen, was ich habe, heute Zehnminuten fänd ich mich mit mir und mit der Besichtigung der Sache, er habe Sie doch halb zehn Uhr am Großen Stern gesehen, wie Sie im Kursbuch saßen.“
„Gibt's keine Frage auf.“
„Das hat er gekostet! Ich Gott, das hätte ich ihm nicht gegeben — das ist sehr anständig von ihm.“
„Schüler ging wieder zum Untersuchungsrichter hinüber und berückte. Wenn nur dieser ganze Zeugs nicht erlaubt ist — diese Geschichte von der Montefinestrassen ist doch in der Zeit an dem Ganzen herbeigekommen, er hat sie mir auch schon aufgetragen.“

„Haben Sie denn einmal im Kalender nachgesehen — ist nach gesehen. Herr Zandbergstrassen, in dem Kalendarium bin ich nicht gefahren.“
„Die Montefinestrassen und dieser gewisse Montefinestrassen sehen mir sehr nach Montefinestrassen Beermann aus — der macht die feinsten Kleider und ist für seine Kleider ein feine Kleider belegen.“
„Es kann aber auch richtig sein.“
„Was kann sein, jedenfalls — ich denke, Sie werden sich das Hauptverfahren eröffnen und dann ist es Sache des Gerichts, zu entscheiden.“
„Dennfalls werde ich bereden, etwas über den Statistiker Grunwald zu erfahren.“
„Ich hätte daran.“
„Und was sagen Sie zu dem Brief der Frau Kommissar?“
„Eine Spur, die wir natürlich verfolgen müssen, jedenfalls hat der Brief auch noch Beamte des Ganges.“
„Ich werde mit Kommissar Montefinestrassen sprechen — ich glaube, es ist am einfachsten, ich reife heute noch nach Köln.“
„Wie können die Frau doch kommissarisch werden lassen.“
„Derr Zandbergstrassen, ich habe noch etwas anderes — vielleicht bin ich auf einer ganz neuen Spur.“
„Derr Schüler, Sie fesseln Sie hätten eine neue Spur, um die weiter?“
„Ich möchte noch nichts sagen — ich kann mich trennen — ich würde mich ganz freuen.“
„Die Montefinestrassen.“
„Und noch eine Bitte — sollten Sie etwa den Brief fassen, ich bin zurück bin — sagen Sie noch nichts von der Beamte und dem Brief fesseln Frau — ich möchte ihn aus ganz bestimmten Gründen nicht überlassen.“
„So haben Sie etwas Neues?“

Familien-Nachrichten

Kräftiger Junge angekommen.
Maneremotor Otto Später u. Frau Gertrud geb. Gräve.
Halle, den 6. Juli 1922. 038885
Ihre Verlobung geben bekannt
Lucie Fröhe geb. Rettig
Arthur Schumann - Lehna
Mittelhau bei Zappendorf, Juli 1922

Geldscheintauschen

Hausbes. heim. wach. 10. 2000 Mark
2 leere Zimmer
Arthur Kramer, Forststraße 52.
Gut guten Großstück- und Tagschneider auf Verzicht der Heimarbeit Otto Knoll Nachf.
1 erste taufmännische Kraft
1 taufmännische Stilkraft

Maurer evtl. Akkordkolonne
Hausfleiner
A. Rath & Co.
Dreh-, Hobler,
Lange & Gellen,
Reise-Kutscher
Schreiberlehrling

Advertisement for Dr. A. Oetker's Bielefeld products, featuring a large illustration of a woman's face and text describing various food items like puddings, cakes, and soups.

Paul Gerhardt Meta Gerhardt geb. Hande
Vormahlte.
Halle a. S., Karollos 15, 9. Juli 1922.

Wohnungstausch
Wohnungstausch
Wohnungstausch
Wohnungstausch

20 Schneider
G. Assmann
Tüchtiger Beamer als Lagerist
Jüngerer Kantorist
Platz-Arbeiter
Jüngerer Kantorist

Einzelne Stütze
Einfache Stütze
Einfache Stütze
Einfache Stütze

Betha Siemens geb. Fehsenfeld
Zieht Karren!
August Hohndorf
Am 3. Juli haben wir uns verlobt

Wohnungstausch
Leeres Zimmer
Wohnungstausch
Wohnungstausch

Wohnungstausch
Wohnungstausch
Wohnungstausch
Wohnungstausch

Einzelne Stütze
Einfache Stütze
Einfache Stütze
Einfache Stütze

Möbliertes Zimmer
Möbliertes Zimmer
Möbliertes Zimmer
Möbliertes Zimmer

Wohnungstausch
Wohnungstausch
Wohnungstausch
Wohnungstausch

Wohnungstausch
Wohnungstausch
Wohnungstausch
Wohnungstausch

Einzelne Stütze
Einfache Stütze
Einfache Stütze
Einfache Stütze

Möbliertes Zimmer
Möbliertes Zimmer
Möbliertes Zimmer
Möbliertes Zimmer

Wohnungstausch
Wohnungstausch
Wohnungstausch
Wohnungstausch

Wohnungstausch
Wohnungstausch
Wohnungstausch
Wohnungstausch

Einzelne Stütze
Einfache Stütze
Einfache Stütze
Einfache Stütze

Ich vermute, der Mann hat noch viel mehr auf dem Herd, als wir denken.  
 „Ein Affe — ich höre von Ihnen.“  
 „Der Rest des Tages werden der Kommissar zu Erkundigungen nach dem Einbruch zurück. Es liegt hier wenig bei mir ermitteln. Ein anfänglicher Verstoß, der nie mit Schwestern in Kontakt gekommen — aus guter Familie, sehr wohlhabend — die Schwester an einen reichen Kaufmann verlobt — die Wohnung derselben in der Tiergartenstraße ist — die Schwester entfesselt sich auch, daß der Bruder an ihrem Geburtstag schon vor halb zehn gegangen war. Die Dame erstreckt sich, als der Kommissar sie belächelt und sagt dann:

„Wenn mein Bruder sich zu solch einer Angelegenheit nicht hätte, dann ist es auch richtig.“  
 „Glauben Sie, daß Herr Bruder einen Rechtsanwalt beermacht hat?“  
 „Ich habe den Namen nie nennen hören — wir kennen ihn nicht.“  
 „Schäffler überlegte.“

Es war doch eigentlich unvorstellbar, daß der Rechtsanwalt, wenn er schon einen solchen Zeugen dinge wollte, sich ausgerechnet einen Mann aussucht, der mit dem Fall einmal ein Stück Arbeit hatte, und wie ein Mensch, der leistungsfähig einen Mensch findet, sich nicht gewiß nicht aus. Freilich — er konnte sich geirrt haben!

„In derselben Nacht fuhr Schäffler nach Köln. Vorher aber fragte er Befragten.“  
 „Hilf der Stadtrichter gegen Formmader-Beider-Beiden überhaupt verurteilt?“  
 „Aber nicht!“

„Er letzte ich hin, schied ein Schellhorn seinen Bericht über Formmader und setzte hinzu:  
 „Wie telegraphieren Sie doch so ausführlich wie möglich an die Polizeibehörde in Mailand und lassen

Sie auf den Müllwagen fahren — ich habe es sogar für hochbedeutend, daß er dort wieder einen anderen Namen annimmt. Diebstahl nennt er sich diesmal Hoff Schäffler — bitte lassen Sie auch das mittelegraphieren — ich habe dringende Gründe, die ich Ihnen nach meiner Rückkehr mitteilen kann werde.“  
 „Dann fuhr er zu dem, um in Schloßhofen einige Stunden der Ruhe zu pflegen. Stadtrichter Schäffler hat sich sofort dem Brief.“

„Was soll denn das sein? Nun, Schäffler wird Gründe haben, wir wollen nicht verurteilen.“  
 „Er gab die nötigen Anweisungen, und das Telegramm ging nach Mailand.“

Am nächsten Morgen suchte Dr. Schäffler Frau Formmader in Köln auf. Es war noch früh und der kleine Laden der Bäckerin wurde eben geöffnet. Eine magere, abgearbeitete Frau, der man die Spuren einjähriger Schweißarbeit ansah, aber ein energisches Weib, das den Kampf mit dem Leben aufgenommen hatte. Der Laden und das Zimmer hinterher waren sauber — zwei kleine Kinder von sechs und sieben Jahren elms, ein Knabe und ein Mädchen, gingen eben zur Schule — auch sie waren einfach, aber sauber angezogen — er wartete, bis sie den Laden verlassen hatten, dann stellte er sich vor.

„Kriminalkommissar Dr. Schäffler aus Berlin — ich komme wegen des Briefes, den Sie an die Polizei nach Hamburg geschrieben haben.“  
 Sie wurde rot, und in ihre Augen kam ein sonstiger Ausdruck.  
 „Haben Sie jetzt Zeit, mit mir darüber zu sprechen?“

„Was ist da viel zu sprechen — ich hätte gar nicht schreiben sollen — mein Mann ist eben ein großer Lump — ich werde jetzt die Scheidungsgesuche einreichen — wenigstens den Namen will ich nicht mehr tragen, wenn ich schon das Geld los bin.“

„Diebstahl läßt es sich wieder schaffen.“  
 Sie lachte auf.  
 „Von dem? Was der in den Fingern hat, ist kein?“  
 „Ich bitte Sie, erzählen Sie mir von Ihrer letzten Begegnung.“

„Was ist da viel zu erzählen? Wissen Sie, mein Mann und ich, wir sind früher am Pariser Gericht — er war ein renommierter Anwalt — ich habe ihm dabei assistiert. Er war sehr beliebt — natürlich — er ist ja ein toller Kerl — sonst hätte ich nie ja nie in ihn verfallen. Sie ahnen ja nicht, wie er sich ja — wie er so ein armes Mädchen umgarn! Was ist denn das für eine, wie er nun in Hamburg erwischt hat?“  
 „Eine junge Dame aus better Familie — er hat ihr ganzes Vermögen durchgebracht — sie hatte ihn lieb und vertraute ihm blindlings.“

„Natürlich! Wie ich! Wir hat's auch keiner an der Seite gehalten, das ich einmal für fremde Menschen mochten habe. Herr Gott, wie dummt ich mir selber, wenn ein Mann hübsch ist und elegant und reben kann.“

„Sie wollten mir von jenem Hiesigen erzählen.“  
 „Ich so, nun — es war — waren Sie einmal — Freitag, den letzten Juni — und ich weiß das so genau, weil ich zum ersten Mal in Hamburg war — es kann auch möglich hier an. Ich hatte ein Jahr lang nichts von ihm gehört. Mir waren zuletzt in Schweden gewesen und hatten dort geliebt, da wurde er verhaftet — er soll Millionen gestohlen haben, falsche Papiere und so etwas — Sie haben ihn eingesperrt — da habe ich meine Kinder genommen und bin nach Köln geflohen — wissen Sie — ich bin von hier — ich hatte noch ein paar Mar — der Direktor war sehr anständig — er hatte wohl Mitleid mit mir und den Kindern und hat mir die Gasse ausgesucht, da richtete ich mir die Mädelchen ein. Ein kleines Brot — aber ich kann arbeiten und leben. Sie jetzt kam er wieder — er sagte,

das ich damals ein Verbrechen gewesen, er behauptete, er habe mich überredet gehabt — er sei jetzt in Hamburg im Engagement gewesen — es, wie dumm ich war! Ich habe ihn ja noch immer lieb und er konnte so schmeicheln! Dann mußte ich in den Laden — sehen Sie — hier war der Hiesige — ich habe gerade gemerkt und darauf fanden die vollständigen Papiere und wie ich dann aus dem Laden wieder in das Zimmer kam, da liegt er schliefen auf dem Sofa und hat sich beide Damme darüber verbrannt — er sagt, ihm sei schwindlig geworden und er sei gegen die stehenden Papiere gefallen. Da tat er mir wieder so freundlich, so lieb — es mußte ja förmlich sein, um so glücklich was aus der Hiesige gelobt und ihn verbunden. Dann jammerte er, daß er zu einem neuen Engagement einmitten sollte — ich glaube in Holland und daß er doch nun nicht arbeiten könnte. Ich habe ihn getroffen und gesagt: „Das habest ja nicht, dann bist du hier und machst dich aus.“ Er fragte er, ob ich denn Geld hätte und ich erzählte ihm, dumm wie ich war, daß mein Vater geliehen sei und mir fünf-tausend Mar vermachte hätte. Kurz — ein Comedian mußte ich werden. Mein Mann lag hier auf dem Sofa und jammerte über seine Schwermut und wie ich mich mit ihm unterhalten und offen machen will, da ist er weg und ich sehe gleich, daß meine Kommode erbrochen und das Geld weg war — das also hat er trotz seiner verbrannten Finger gelohnt. Ich war ganz außer mir — wollte zur Polizei — aber es war ja Sonntag — ich hatte keine Zeit und dann lag ich müde und schlief. Ich wachte auf und sah den Hiesigen vor mir stehen. Ich war noch niedergedrückt — ich war ja glücklich, daß ich einen Rostengel hatte — und dann bin ich gar nicht zur Polizei gegangen.“

(Fortsetzung folgt)

**Das dankbare Seifenpulver**  
 ist sparsam im Gebrauch und billig.  
 ALLENREICH HERSTELLER.  
 HENKEL & CO., DUISBURG.

**Tüchtige Stenotypistin**  
 Arbeit und sauber in allen feinsten Kontorarbeiten, zum möglichst fortgeschrittenen Unterricht bei autem Gehalts. Verdienst nur schriftliche Angebote an  
**Mitteldeutsche Holzhandels-Gesellschaft m. b. H.**  
 Halle a. S. Gieser und Seibelstr. 10/11

**Stenotypistin**  
 für Kontorarbeiten, 15-20 Jahre alt, ist sofort an Stelle. Schriftlich an: Mitteldeutsche Holzhandels-Gesellschaft m. b. H., Halle a. S., Gieser und Seibelstr. 10/11.

**Gold Silber Platin**  
 Uhren, Ketten, Ringe  
 Gold, Silber, Platin  
 Uhren, Ketten, Ringe  
 Gold, Silber, Platin

**Herrenstoffe**  
 Kammgarntuche  
 Domestik  
 Mantelstoffe  
 Kostümstoffe  
 Sattlerstoffe  
 Sattlerstoffe  
 Sattlerstoffe

**Kontoristin**  
 für Kontorarbeiten, 15-20 Jahre alt, ist sofort an Stelle. Schriftlich an: Mitteldeutsche Holzhandels-Gesellschaft m. b. H., Halle a. S., Gieser und Seibelstr. 10/11.

**Stenotypistin**  
 für Kontorarbeiten, 15-20 Jahre alt, ist sofort an Stelle. Schriftlich an: Mitteldeutsche Holzhandels-Gesellschaft m. b. H., Halle a. S., Gieser und Seibelstr. 10/11.

**Gold Silber Platin**  
 Uhren, Ketten, Ringe  
 Gold, Silber, Platin  
 Uhren, Ketten, Ringe  
 Gold, Silber, Platin

**Herrenstoffe**  
 Kammgarntuche  
 Domestik  
 Mantelstoffe  
 Kostümstoffe  
 Sattlerstoffe  
 Sattlerstoffe  
 Sattlerstoffe

**Kontoristin**  
 für Kontorarbeiten, 15-20 Jahre alt, ist sofort an Stelle. Schriftlich an: Mitteldeutsche Holzhandels-Gesellschaft m. b. H., Halle a. S., Gieser und Seibelstr. 10/11.

**Stenotypistin**  
 für Kontorarbeiten, 15-20 Jahre alt, ist sofort an Stelle. Schriftlich an: Mitteldeutsche Holzhandels-Gesellschaft m. b. H., Halle a. S., Gieser und Seibelstr. 10/11.

**Gold Silber Platin**  
 Uhren, Ketten, Ringe  
 Gold, Silber, Platin  
 Uhren, Ketten, Ringe  
 Gold, Silber, Platin

**Herrenstoffe**  
 Kammgarntuche  
 Domestik  
 Mantelstoffe  
 Kostümstoffe  
 Sattlerstoffe  
 Sattlerstoffe  
 Sattlerstoffe

**Kontoristin**  
 für Kontorarbeiten, 15-20 Jahre alt, ist sofort an Stelle. Schriftlich an: Mitteldeutsche Holzhandels-Gesellschaft m. b. H., Halle a. S., Gieser und Seibelstr. 10/11.

**Stenotypistin**  
 für Kontorarbeiten, 15-20 Jahre alt, ist sofort an Stelle. Schriftlich an: Mitteldeutsche Holzhandels-Gesellschaft m. b. H., Halle a. S., Gieser und Seibelstr. 10/11.

**Gold Silber Platin**  
 Uhren, Ketten, Ringe  
 Gold, Silber, Platin  
 Uhren, Ketten, Ringe  
 Gold, Silber, Platin

**Herrenstoffe**  
 Kammgarntuche  
 Domestik  
 Mantelstoffe  
 Kostümstoffe  
 Sattlerstoffe  
 Sattlerstoffe  
 Sattlerstoffe